

Sarah Young

Ich bin bei dir

366 Liebesbriefe von Jesus




GerthMedien

7. April



Ich bin der Töpfer und du bist der Ton. Ich habe dich bereits vor der Grundlegung der Welt entworfen. Die Ereignisse jedes Tages habe ich so arrangiert, dass sie dich nach diesem vorher entworfenen Muster formen. Meine unendliche Liebe zeigt sich in jedem Ereignis deines Lebens. An manchen Tagen fließen dein Wille und der meine reibungslos zusammen. Du hast das Gefühl, dein Leben im Griff zu haben, wenn unser Wille übereinstimmt. An anderen Tagen kommt es dir so vor, als würdest du gegen den Strom schwimmen, gegen die Strömung meiner Absichten. Wenn das passiert, solltest du innehalten und meine Nähe suchen. Der Widerstand, den du spürst, kann durchaus von mir kommen oder aber vom Teufel.

Sprich mit mir über das, was du erlebst. Lass dich von meinem Geist durch trügerische Gewässer geleiten. Wenn du dich gemeinsam mit mir durch den turbulenten Strom bewegst, dann werde ich dich durch die Umstände in den Menschen verwandeln, als den ich dich erschaffen habe. Sage *Ja* zu deinem Töpfer, wenn du durch diesen Tag gehst.

Jesaja 64,7; Psalm 27,8



8. April



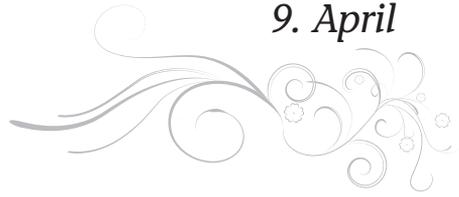
Ich stehe dir bei, ich behüte dich, ich bin dein ständiger Begleiter und Versorger. Die Frage ist, ob du bei mir bist und zu mir stehst. Obwohl ich dich nie verlasse, kannst du mich im Grunde „verlassen“, indem du mich ignorierst und so denkst oder handelst, als wäre ich nicht bei dir. Wenn du das Gefühl hast, dass unsere Beziehung nicht mehr so innig ist, dann ist das vielleicht darauf zurückzuführen. Meine Liebe zu dir ist hingegen beständig; *ich bin derselbe gestern und heute und in alle Ewigkeit*. Aber du veränderst dich wie die Wellen auf dem Meer und lässt dich von den Umständen hierhin und dorthin treiben.

Wenn du das Gefühl hast, dass du fern von mir bist, dann flüstere meinen Namen. Dieser einfache Akt kindlichen Glaubens öffnet dein Herz wieder für meine Gegenwart. Sprich liebevoll mit mir, und bereite dich darauf vor, meine Liebe zu empfangen, die vom Kreuz fließt und bis in alle Ewigkeit gilt. Ich freue mich, wenn du dich für meine Liebe und meine Gegenwart öffnest.

1. Mose 28,15; Römer 8,31; Hebräer 13,8



9. April



Du bist für allezeit mein; *nichts kann dich von meiner Liebe trennen*. Du kannst gewiss sein, dass ich mich, nachdem ich mein Leben für dich geopfert habe, auch um dich kümmern werde. Wenn dein Verstand in den Leerlauf schaltet und deine Gedanken auf Wanderschaft gehen, fühlst du dich oft ängstlich und allein. Dein Blick ist darauf gerichtet, Probleme zu lösen. Um deinen Verstand wieder in die richtigen Bahnen zu bringen, musst du dich mir nur wieder zuwenden und dich selbst und deine Probleme in meine Gegenwart bringen.

Viele Probleme lösen sich im Licht meiner Liebe sofort auf, weil dir bewusst wird, dass du nie allein bist. Andere Probleme bleiben vielleicht, aber sie werden zweitrangig. Es ist dir nun viel wichtiger, mich zu kennen und dich über die Beziehung zu freuen, die ich dir so großzügig anbiete. In meiner Gegenwart leben oder in der Gegenwart von Problemen – vor dieser Entscheidung stehst du in jedem Augenblick des Tages.

Römer 8,38–39; 2. Mose 33,14



10. April



Vertraue mir in allen Bereichen deines Lebens. In meinem Reich ist nichts willkürlich. *Wer mich liebt, dem dient alles, was geschieht, zum Guten.* Versuche nicht, um jeden Preis herauszufinden, warum die Dinge so sind, wie sie sind, sondern konzentriere dich darauf, mir zu vertrauen und mir in jeder Lebenslage zu danken. Wenn du in meiner Nähe bleibst, ist keine Erfahrung, kein Erlebnis vergeudet. Selbst deine Fehler und Sünden können durch meine verändernde Gnade in etwas Gutes verwandelt werden.

Als du noch in der Dunkelheit lebstest, begann ich, das Licht meiner Gegenwart in dein von der Sünde beflecktes Leben scheinen zu lassen. *Ich habe dich aus der Dunkelheit in mein wunderbares Licht gerufen.* Ich habe mein Leben für dich geopfert, deshalb kannst du mir bei jeder Facette deines Lebens vertrauen.

Jeremia 17,7; Römer 8,28; Psalm 40,2; 1. Petrus 2,9



11. April



Dies ist der Tag, den ich gemacht habe. Juble und sei fröhlich. Beginne den Tag mit vertrauensvollen, offenen Händen, und sei bereit, alles zu empfangen, was ich in diesen kurzen Abschnitt deines Lebens gieße. Achte darauf, dich über nichts zu beklagen, nicht einmal über das Wetter, da alle deine Umstände von mir gemacht wurden. Wenn du mit unerwünschten Situationen konfrontiert bist, dann versuche dennoch, mir dafür zu danken. Dieser Akt des Glaubens befreit dich von negativen Gefühlen, und gibt mir die Möglichkeit, in der Situation zu wirken, damit Gutes daraus entstehen kann.

Wenn du an diesem Tag Freude finden willst, musst du in seinen Grenzen leben. Ich wusste, was ich tat, als ich die Zeit in Abschnitte von vierundzwanzig Stunden unterteilte. Ich weiß, dass die Menschen schwach sind, und ich weiß, dass du immer nur das Gewicht eines einzigen Tages tragen kannst. Mach dir keine Sorgen um morgen und bleibe nicht in der Vergangenheit hängen. In meiner Gegenwart wartet heute ein erfülltes Leben auf dich.

Psalm 118,24; Philipper 3,13–14



12. April



Mir zu vertrauen ist eine Entscheidung, die du in jedem Augenblick deines Lebens treffen musst. Mein Volk hat diese Wahrheit nicht immer verstanden. Nachdem ich in der Wüste Wunder vollbrachte, haben meine auserwählten Kinder mir vertraut – aber nur für eine Weile. Bald begann das Murren, mit dem sie meine Geduld auf eine harte Probe stellten, erneut.

Ist es bei dir nicht oft genauso? Du vertraust mir, wenn alles gut läuft, wenn du siehst, wie ich etwas für dich tue. Diese Art von Vertrauen fließt bereitwillig in dir und erfordert keine Willensentscheidung. Wenn es jedoch nicht so gut läuft, verlangsamt sich dein Vertrauensfluss und trocknet aus. Du bist gezwungen, zu entscheiden, ob du mir bewusst vertraust oder rebellierst und das kritisierst, was ich in deinem Leben tue. Diese Entscheidung stellt eine Weggabelung dar. Bleibe mit mir auf dem Weg des Lebens und genieße meine Gegenwart. Entscheide dich dafür, mir in allen Lebenslagen zu vertrauen.

2. Mose 15,22–25; Psalm 31,15



13. April



Wenn ich dir keine konkrete Anweisung gebe, dann bleibe, wo du bist. Konzentriere dich auf deine täglichen Aufgaben, und das in dem Bewusstsein, dass ich bei dir bin. Die Freude meiner Gegenwart wird auf dich leuchten, während du deine Aufgaben erfüllst, als tätest du sie nur für mich. Damit lädst du mich in jeden Aspekt deines Lebens ein. Dadurch, dass du in allen Dingen mit mir zusammenarbeitest, erlaubst du, dass mein Leben mit deinem zusammenfließt. Das ist das Geheimnis eines erfolgreich gelebten Lebens, in dem Freude an der Tagesordnung ist. Ich habe dich dazu erschaffen, dass du in jedem Augenblick auf meine Kraft angewiesen bist und erkennst, *dass du getrennt von mir nichts tun kannst.*

Sei dankbar für ruhige Tage, an denen scheinbar nichts Besonderes passiert. Nutze die Zeiten, in denen die Routine regiert, um meine Nähe zu suchen, statt dich zu langweilen, weil zu wenig passiert. Obwohl dieses Handeln eher im Verborgenen geschieht, spricht es in der geistlichen Welt Bände. Außerdem wirst du reich gesegnet, wenn du auch den Routineaufgaben voller Vertrauen in mich nachgehst.

Kolosser 3,23; Johannes 15,5; Psalm 105,4



14. April



Der Himmel ist da – sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft. Wenn du auf deinem Lebensweg unterwegs bist und meine Hand hältst, bist du bereits mit dem Wesentlichen in Berührung: Du bist in meiner Nähe. Du kannst auf deinem Weg auch viele Zeichen für den Himmel finden, weil meine Gegenwart auf der Erde überall spürbar ist. Ein leuchtender Sonnenschein lässt dein Herz munter schlagen und erinnert dich liebevoll an mein strahlendes Licht. Vögel und Blumen, Bäume und Himmel loben meinen heiligen Namen. Halte deine Augen und Ohren offen, wenn du mit mir unterwegs bist.

Am Ende deines Lebensweges erwartet dich das Tor zum Himmel. Nur ich weiß, wann du dieses Ziel erreichst, aber ich bereite dich bei jedem Schritt dieses Weges darauf vor. Du darfst die Gewissheit haben, dass dich ein himmlisches Zuhause erwartet – und das gibt dir wiederum Frieden und Freude, die dir auf diesem Weg weiterhelfen. Du darfst auch darauf vertrauen, dass du dein wahres Zuhause nach meinem perfekten Zeitplan zur richtigen Zeit erreichst, keinen Moment zu früh oder zu spät. Lass dir von der Hoffnung auf den Himmel immer wieder Mut machen, wenn du mit mir auf dem Weg zum Leben gehst.

1. Korinther 15,20–23; Hebräer 6,19



15. April



Vertraue mir und hab keine Angst. Du hast vielleicht gerade das Gefühl, dass die Dinge außer Kontrolle geraten sind. Dein Alltag läuft nicht so reibungslos wie sonst. Du fühlst dich jedoch sicherer, wenn dein Leben vorhersehbar ist. Lass dich von mir zu dem *sicheren Felsen* führen, *der höher ist als du* und deine Umstände. *Berge dich unter dem Schutz meiner Flügel*, wo du absolut sicher bist.

Wenn du aus deiner gemütlichen Routine geworfen wirst, dann umklammere meine Hand und halte nach Bereichen Ausschau, in denen du dich weiterentwickeln kannst. Klage nicht darüber, dass es nicht länger bequem und gemütlich ist, sondern nimm die Herausforderung an, und lass dich auf etwas Neues ein. *Ich verändere dich durch meinen Geist, damit du mir immer ähnlicher wirst und immer mehr Anteil an meiner Herrlichkeit bekommst.* Auf diese Weise mache dich für mein Reich bereit. Sag Ja dazu, wie ich in deinem Leben wirke. Vertraue mir und hab keine Angst.

Jesaja 12,2; Psalm 61,3–5; 2. Korinther 3,18



16. April



Ich lade dich ein, ein Leben zu führen, das von Dankbarkeit erfüllt ist. Ich möchte, dass alle Augenblicke deines Lebens von Danksagung begleitet werden. Die Grundlage für deine Dankbarkeit ist meine Souveränität. Ich bin der Schöpfer und der Herrscher des Universums. Himmel und Erde zeugen von meiner herrlichen Gegenwart.

Wenn du kritisierst oder dich beklagst, benimmst du dich, als würdest du glauben, du könntest die Welt besser regieren als ich. Aus deiner begrenzten menschlichen Sicht sieht es vielleicht so aus, als würde ich einiges falsch machen. Aber du weißt nicht, was ich weiß, und du siehst nicht, was ich sehe. Wenn ich den Vorhang zurückzöge und dich in den Himmel schauen ließe, würdest du viel mehr verstehen. Aber ich habe dich dazu geschaffen, *im Glauben und nicht im Schauen zu leben*. Ich schirme dich in meiner Liebe davor ab, die Zukunft zu kennen oder in die geistliche Welt zu schauen. Erkenne meine Souveränität an, indem du *mir in jeder Lebenslage dankst*.

Jesaja 6,3; 2. Korinther 5,7; 1. Thessalonicher 5,18

